

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name <i>Hyaloperonospora cardamines-enneaphyllos</i> Voglmayr
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Extrem selten
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation extrem selten
Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Der Falsche Mehltau an Cardamine enneaphyllos wurde früher zu <i>Peronospora dentariae-macrophyllae</i> Gäum. gestellt, bis er in die Gattung <i>Hyaloperonospora</i> überführt und als eigenständige Art ausgegliedert wurde (Voglmayr et al. 2014). <i>Hyaloperonospora dentariae-macrophyllae</i> (Gäum.) Y.J. Chin & H.J. Shin kommt demnach nur in Ostasien vor.
Weitere Kommentare Die Art wurde erstmals im Jahr 2006 in Deutschland nachgewiesen (Jage et al. 2017) und ist vorher vermutlich übersehen worden. Sie wird als indigen eingestuft.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltaupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.

